

Kiew,06.-09.September 2011

Europameisterschaften im Kunst- und Turmspringen der Masters

Tagebuch

Donnerstag und Freitag, 08. bis 09.09.2011 / Tag 4 und 5 - Wettkampftage

Die Party gestern war einfach zu gut und zu lange, so dass ihr - liebe Leser - heute eine Zusammenfassung des gestrigen und heutigen Tages von mir bekommt.

Heute ist leider auch schon der letzte Wettkampftag und somit gehen die diesjährigen Europameisterschaften in Kiew zu Ende.

Aber zunächst die Highlights von gestern.



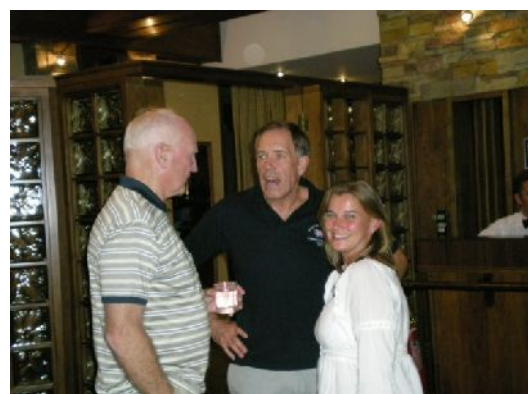
Gold für „Wodisch“ –
Wolf-Dieter Schmidt
und Angelika
Griesbeck – Bronze für
Susanne Beyer. Mehr
Starter gab es gestern
aus dem Deutschen
Team nicht.



Die Party !

Wie in jedem Jahr gibt es – ausgerichtet vom Britischen Team – ein gemeinsames Abendessen mit einigen Überraschungen, Musik und viel Spaß.

Die Eröffnung wurde von Grunde, Jim und Susanne eingeleitet und damit auch die erste Überraschung bekannt gegeben. Das Britische Team zahlte das komplette Buffet. Das Deutsche Team übernahm einen Teil der Getränke für alle Teilnehmer. Als Dankeschön durften wir drei ein Glas Wodka – ein Präsent der Teilnehmer - zur Eröffnung trinken.



Aber neben dem gemütlichen Beisammensein, gab es am Rande auch viele interessante Gespräche.

Freitag, der letzte Wettkampftag – Abschied nehmen...

Fast alle deutschen Teilnehmer fahren jetzt schon mit mindestens einer Medaille im Gepäck nach Hause, aber mal abwarten, heute stehen ja noch die Turmwettkämpfe an und die werden wieder spannend.

„Wir sind ein Team“ – so starteten wir heute Morgen in den letzten Wettkampftag. Alle deutschen Teilnehmer sind bereits morgens am Pool und unterstützen jeden Springer in seinem Wettkampf. Auch die neue Einkleidung gibt uns ein noch größeres Gefühl der Zusammengehörigkeit und des Teamgedankens.



Heinz Weisbahr holt direkt im ersten Wettkampf Gold von der Plattform vor Rene Weber aus Singen. Werner Zühlke gewinnt Bronze, Thomas Sonntag 4. Platz und Gerhard Bayer 5. Platz in der AK 50-54. Woddisch – überglücklich mit Bronze vom Turm – „Das ist nicht meine Spezialdisziplin“. Alexander Ruhl erkämpft sich Silber in der AK 55-59.



Im letzten Wettkampf holten Angelika Griesbeck Silber und Susanne Beyer Bronze in der AK 34-39.

Die Europameisterschaften wurden mit einer sehr schönen Zeremonie beendet. Für alle waren diese Meisterschaften sehr ergreifend und sehr schön.



Kiew versteht es, die Wasserspringer zu begeistern und dem Wettkampf die entsprechende Aufmerksamkeit zu geben. So gab Susanne Beyer heute der ukrainischen Presse ein Interview zum sehr guten Abschneiden des Deutschen Teams.

Insgesamt fahren wir mit 8 x Gold, 6 x Silber und 10 x Bronze sowie 4 x 4. Platz und 1 x 5. Platz nach Hause.

Ich kann nur sagen, ich bin sehr stolz auf unser Team !

Viele Grüße und bis zum nächsten Wettkampf ☺



Susanne Beyer